

Transkription von Urkunde HLK 1391a

Ort, Datierung: Lübeck, 1391-07-25

Signatur: Stadtarchiv Hansestadt Lübeck, Interna Nr. 326

Witlik si al den ghennen de dessen bref seen edder horen lesen . . Dat wi bertold vnde herman
vedderen vnde knapen ghehete(n) / van daldorpe , bekennet vnde betûghet openbare . dat wi mýt
vullenkomene(m) beradeneme müde vnde mýt vulbord al / vnser neghesten eruen hebben vorkoft
Rechtliken vnde Redeliken den erliken mannen frederike wantzeberghe der he=/ren schencken van
lûbeke vnde otten wackerbarde voghede to molne . to truwer hand der vorb(e)n(anten) heren van
lubeke al / dat holt dat dar is stande edder ligghende vppe deme velde to daldorpe . binnen der schede
de desse borb(e)n(anten) frederik vnde / otte mýt vns vnde mýt vnsen medelouere(n) naghescreuen
witliken ghereden hebben . de zûlue vorb(e)n(anten) schede beghinnet sik / vte deme voerde to
daldorpe an . den Rechten wech vt , de dar gheit to wõtsetze to der luchterenhand vnde endet zik /
vppe deme grauen de dar belegghen is ouer deme weghe bilanghes de dar gheit van lutow wente in den
suluen vórt / to daldorpe allent wat de wint weygen edder Rôren mach . vor achte(n)tich m(a)rk
lubescher pe(n)nyng(he) de vns wol to ener / noghe alrede betalet zint vnde de wi in vnse mit ghekeret
hebbe(n) . Al desses vorb(e)n(antes) holtes scholet se bruklike(n) bruke(n) / to houwende vnde enwech
to bringhende wór se willet vnde wan dat en euene komen mach . de wile dat id dar is vnde / wanne dat
af ghehouwe(n) is altomale vnde enwech ghebracht is zo hored vns de grunde eghen to na alse se vore
dede(n) / Ok so schole wi vnde willet en desses vorb(e)n(antes) holtes waren vor allen de vor recht
komen willen . . dit loue wi bertold / vnde herman veddere(n) gheheten van daldorpe vorb(e)n(ant)
mýt vnsen Rechte(n) eruen vnde mid vnsen medelouere(n) hir na=/gheschreuen mid ener zamenden
hand . . vnde wi otte vnde ludeke vedderen vnde knapen gheheten schacken beke(n)=/net vnde
betûghet openbare dat wi mid ghudeme willen loued Rechtlike(n) vnde redelike(n) mýt bertolde vnde
herma(n)ne / vorb(e)n(ant) vnde mýt eren Rechte(n) Eruen in ghuden truwe(n) vnde mýt ener
zamenden hand den wisen Erbare(n) here(n) den bor=/ghermesteren vnde deme ghantzen råde der stad
to lûbeke vnde frederike vnde otten eren ambachtlûden vorb(e)n(ant) to / erer truwen hand stede vnde
vast toholdende sunder ienigherhande hinder hulperede edder argelist . vnde to ener / grotere(n)
bewaringhe vnde betuchnisse alle desser vorscr(euenen) dinghe vnde stücke so hebbe wi vnse
Jngheseghele witliken / vor dessen bref ghehenghet laten . . de ghegheuen is na den Jaren godes
dusend drehundert in deme een vnde Ne=/ghentighsten iare vp sunte Jacobes dach des hilghen
apostoles . /